

Her mit dem Fisch!

Das lustige Aktionsspiel rund ums Fische fangen, bei dem man nebenbei das Verhalten der Adelige Pinguine kennen lernt.

Alter: ab 5 Jahre
Mitspieler: 2 bis 4
Inhalt: 1 Aktionsfeld (Meer) aus Filz
4 Pinguinelternpaare aus Holz
8 Pinguinkinder aus Holz
4 Nester aus Holz
40 Fische aus Filz
13 Ereigniskarten
1 Symbolwürfel

Spielidee: Birgit Hähnle

Illustration: Hermien Stellmacher

Die kleinen Pinguine im Adelieland haben Hunger und möchten von ihren Eltern mit Fischen gefüttert werden. Das Adelieland befindet sich in der Antarktis, dort ist es sehr kalt und die Erde ist dick mit Eis bedeckt. Die Eltern gehen nacheinander ins Meer, um Fische zu fangen. Von dort tragen sie die gefangenen Fische mit Ihren Schnäbeln zurück zum Nest. Ein Pinguin kann aber höchstens 3 Fische auf einmal tragen, mehr würden ihm immer wieder vom Schnabel rutschen.

Da die Pinguinkinder aber wirklich großen Hunger haben und nicht immer abwarten können, bis ihre Eltern mit den Fischen heimkommen, wandern sie manchmal in ein Nachbar-Nest und hoffen dort mitgefüttert zu werden.

Währenddessen müssen alle Pinguine aufpassen denn wenn ein Schwertwal oder ein Seeleopard auftaucht, sollte kein kleiner Pinguin allein zu Hause sein.

Spielziel: 7 Fische braucht jede Pinguinfamilie um satt zu werden. Welches Elternpaar schafft das am schnellsten?

Spielvorbereitung: Jeder Spieler sucht sich ein Nest und die dazugehörige Pinguinfamilie aus. Die Nester werden an den Rand der Wasserfläche gelegt. Jeweils ein erwachsener Pinguin kommt ins Wasser; der Rest der Familie wird ins Nest gesetzt.

Der Stapel Ereigniskarten wird gemischt und mit der Rückseite nach oben in die Mitte der Wasserfläche gelegt. Die Fische werden auf dem Meer um den Kartenstapel herum verteilt.

Spielverlauf: Der jüngste Spieler beginnt mit Würfeln. Je nach abgebildetem Motiv werden die Pinguine bewegt.

Ein Elternpinguin geht ins Meer oder kommt aus dem Meer zurück ins Nest, um die gefangenen Fische abzulegen.

Ein Elternpinguin im Wasser fängt einen Fisch und hält ihn mit dem Schnabel fest. Er kann aber nur 3 Fische im Schnabel festhalten!

Ein Elternpinguin im Wasser fängt zwei Fische und hält sie mit dem Schnabel fest.
Der Fang darf aber nicht an den anderen Elternpinguin weitergegeben werden.

Ein Pinguinkind geht in ein beliebiges Nachbar-Nest oder kommt aus diesem zurück nach Hause. Sofern dort schon Fische im Nest liegen, nimmt es einen davon mit.

Die Ereigniskarte wird gezogen, anschließend verdeckt wieder unter den Stapel gelegt.

Ereigniskarten: Ein im Wasser schwimmender Pinguin fängt einen Fisch **und** kehrt ins Nest zurück oder ein im Nest sitzender Pinguin darf ins Wasser gehen, dort einen Fisch fangen, muss dann aber im Wasser bleiben.

Ein im Wasser schwimmender Pinguin fängt zwei Fische **und** kehrt ins Nest zurück oder ein im Nest sitzender Pinguin darf ins Wasser gehen, dort zwei Fische fangen, muss dann aber im Wasser bleiben.

Ein **Schwertwal** oder ein **Seeleopard** nähert sich den Pinguinen. Vor Schreck verlieren alle Pinguine im Meer ihre gefangenen Fische. Sind Pinguin-Kinder alleine zu Hause, springt schnell ein Elternteil ohne Fische zurück ins Nest.

**Wer zuerst 7 Fische im Nest gesammelt hat,
gewinnt das Spiel!**

Viel Spaß beim spannenden Fische fangen im Eismeer wünscht euch

Beleduc Lernspielwaren GmbH
Heinrich-Heine-Weg 2
D-09526 Olbernhau